

Finanzspritze für Schulbildung in Kenia

DEUTSCHORDEN: Frauen der Familiaren veranstalten Benefizaktion und spenden Verein Servus OE 3000 Euro

MERAN/SIEBENEICH (fm). Unter dem Motto „Von Hand zu Hand“ haben die Frauen der Familiaren des Deutschen Ordens Anfang Dezember im neu eröffneten Kur- und Pflegeheim St. Josef in Meran eine Benefizaktion veranstaltet: Gegen eine Spende haben sie Künstlerisches, Handwerkliches und auch Kulinarisches angeboten – alles natürlich selbst gemacht.

Zu guter Letzt konnten die engagierten Frauen einen ansehnlichen Erlös von 3000 Euro für einen guten Zweck erwirtschaften:

In diesem Jahr haben sie sich dazu entschieden, den gesamten Erlös dem ehrenamtlichen Verein Servus mit Sitz in Bozen zukommen zu lassen.

Der Vereinsvorsitzenden Gitti Kuntner wurde kürzlich in Siebeneich der Spendenscheck zugunsten einer Mädchenschule in Kenia in Ostafrika übergeben – unter Einhaltung aller Coronavirus-Regeln. Weil den Frauen der Familiaren des Deutschen Ordens die Schulbildung der Mädchen in Witu in Kenia ein Herzensanliegen ist, wird mit den



Bei der Spendenübergabe (von links): Traudi Erckert, Resi von Miller, Gitti Kuntner, Margaret Zöschg, Martha Grabmaier, Johanna Egger und Frieda Andreatta in Siebeneich. Für dieses Erinnerungsfoto haben die Frauen nur ganz kurz ihre Schutzmasken abgenommen.

3000 Euro das Schulgeld bezahlt. Kuntner bedankte sich dafür.

Übrigens: Seit 2018 veranstalten die Frauen der Familiaren regelmäßig eine Benefizaktion für

einen guten Zweck. Somit leben nicht nur ihre Männer, sondern auch sie selbst die klaren Leitworte des Deutschordens: „Helfen, Heilen, Wehren“. © Alle Rechte vorbehalten